

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 80 (1962)
Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 18 80 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreise für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 18 80 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 192091-192109.

Molpro AG. Langenthal, Langenthal.

Parkettfabrik Sisikon AG. in Liquidation, Sisikon.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Réglementation de l'exportation de certains produits.

Konkurs- und Nachlass-Statistik. — Statistique des faillites et concordats.

Ct. de Fribourg Office des faillites du Lac, Morat (683)

Failli: Fest Willy, installateur-électricien, de La Chaux-de-Fonds, Bernstrasse 559, Morat.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 mai 1962.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 20 juillet 1962.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg, Flawil (692)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Alther Weruer, wohnhaft gewesen in Mogelsberg.

Konkurrenzeröffnung: 9. Juni 1962.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 19. Juli 1962.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (693)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Fankhauser Werner Fritz,

fabrication, réparation, commerce et représentation de lames de scies à bois et outillage mécanique, préc. cité Villars 46 actuellement 16, rue de Neuchâtel (atelier) à Genève par ordonnance rendue le 1^{er} juin 1962 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 juin 1962 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 10 juillet 1962 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 700, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Erlach (684)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungseingabe.

Gemeinschuldner: Büschi Fritz, gew. Inhaber der «Trempe Moderna», Grenchen, nun Hauptstrasse, Erlach.

Anfechtungsfrist: bis und mit 10. Juli 1962.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (685)

Liquidat: Furrer-Pörtseh Hans, geb. 1922, Kaufmann, in Aarau.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind binnen 10 Tagen, erstere beim Bezirksgericht Aarau und letztere beim Gerichtspräsidium Aarau, anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (690)

Abänderung des Kollokationsplanes

Gemeinschuldner: Brünisholz-Drescig Heinz, geb. 1934, Musikhaus City, Städtli 150, Aarburg.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 30. Juni bis 10. Juli 1962.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Aargau Konkursamt Baden (686)

Das Bezirksgericht Baden hat am 22. Juni 1962 den am 29. September 1960 über Aebischer Hans, 1929, Fotograf, von Tafers, in Neuenhof, eröffneten Konkurs infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages widerrufen und den Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (691)

Konkursamtliche Liegenschaften-Steigerung

Im Konkurs über die A.G. für eigenes Heim, Zürich, mit Sitz in Zürich 11/50, Priesstrasse 50, gelangt am Dienstag, den 31. Juli 1962, nachmittags 14.15 Uhr, im Gasthof Hirschen, Schwamendingen, Winterthurerstrasse 519, Zürich 11-Schwamendingen, auf einmalige öffentliche Steigerung:

in Zürich 11, Quartier Seebach:

Kat. Nr. 2015, Grundbuchblatt 100, ein Wohnhaus an der Friesstrasse 50, unter Assek. Nr. 718 seit 1951, für Fr. 87 000 brandversichert, Schätzungs-jahr 1951, mit zwei Aren 23 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Anmerkung lt. Grundbuch.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 150 000.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; V.Z.G. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erseht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (604)

Gemeinschuldner: Nachlass des am 4. April 1962 verstorbenen

Cavin Jacques Marcel,

geb. 1894, von Basel und Vucherens (VD), wohnhaft gew. Pestalozzistr. 34, Zürich 7, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Fa. Cavin & Co., Talstr. 62, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Mai 1962.

Eingabefrist: bis 9. Juli 1962.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et sont déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 10 000 zu leisten.
Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom Montag, den 16. Juli 1962, an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Besichtigungsmöglichkeit: Freitag, den 27. Juli 1962, 11 bis 12 Uhr, und Montag, den 30. Juli 1962, 14 bis 15 Uhr.

Zürich 11, den 27. Juni 1962. Konkursamt Schwamendingen-Zürich:
H. Weber, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.
Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. St. Gallen *Betreibungsamt Amden* (687)
Liegenschaftssteigerung
(Art. 126 und 141 SchKG.)

Schuldnerin: Haba A.-G. Zürich, vertreten durch Verw.-Rat Hans Häusler, Winterthurerstrasse 449, Zürich 11.
Dritteigentümer des Pfandes: WETAG A.-G., Heinrütli-Widen, vertreten durch Verw.-Rat Hans Häusler, Winterthurerstrasse 449, Zürich 11.
Ganttag: Donnerstag, den 16. August 1962, nachmittags 14 Uhr.
Gantlokal: Gasthof zur frohen Aussicht im Fly, bei Weesen.
Eingabefrist: bis 21. Juli 1962.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 1. August 1962.

Grundpfand:

Das Grundstück Kat. Nr. 858 Thal-Flyweid mit 13 250 m² Wiesland, Wald und Bach.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 40 000.

Im weiteren wird auf Art. 133 bis 143 SchKG und die einschlägigen Bestimmungen der VZG verwiesen.

Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf vorstehende Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte aufmerksam gemacht.

Amden, den 25. Juni 1962. *Betreibungsamt Amden.*

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Fribourg *Arrondissement du Lac* (689)

Débitur: Blumenthal Jean-Claude, bobineur-électricien, précédemment garagiste, à Sugiez.

Date de l'octroi du sursis: 16 juin 1962.

Durée du sursis: 4 mois, expirant le 16 octobre 1962.

Commissaire au sursis: Le préposé aux faillites du district du Lac, à Morat.

Délai pour les productions: 21 juillet 1962.

Assemblée des créanciers: mercredi 29 août 1962, à 10 heures 30, dans la salle du Tribunal, à Morat.

Dépôt des pièces: Dès le 18 août 1962, à l'office des faillites de Morat.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Freiburg *Amtsgericht Seebezirk* (688)

Der Gerichtspräsident des Seebezirks, in Murten, wird Montag, den 9. Juli 1962, vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssaal in Murten über den von

Fürst Hans,

Möbelschreiner, in Gempnach, vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit einer Dividende von 25%, seinen Entscheid treffen.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können bis zum Verhandlungstermin schriftlich angebracht werden.

Murten, den 26. Juni 1962. *Der Gerichtsschreiber: L. Poffet.*

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

20. Juni 1962.

Pensionskasse der Steinzeugfabrik Embrach A.G., in Embrach (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1957, Seite 23). Die Unterschriften von Heinrich Briner und Karl Lienhard sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Werner Bollmann, von Winterthur, und Andreas Vetsch, von Grabs, beide in Embrach, Mitglieder des Stiftungsrates. Sie zeichnen zu zweien mit Franz Keller, Präsident, oder mit Wilhelm Kugler, Vizepräsident des Stiftungsrates.

20. Juni 1962.

Wohlfahrtsfonds der Firma Alder & Eisenhut, in Künsnacht (SHAB. Nr. 294 vom 14. Dezember 1944, Seite 2746). Mit Beschluss vom 24. Mai 1962 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet: Wohlfahrtsfonds der Alder & Eisenhut AG. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das gesamte, hauptberuflich im Dienst der «Alder & Eisenhut AG Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik», in Künsnacht, stehende Personal sowie für dessen nächste Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit, Tod oder Arbeitslosigkeit, wie auch bei sonstiger, unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern.

20. Juni 1962.

Pensionskasse der Blidor AG., in Langnau a. A. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Blidor AG.», der «Silava GmbH» und der «Wilra GmbH», alle in Langnau a. A., bzw. für ihre Hinterbliebenen, wenn erstere infolge Alters, Invalidität oder Todes aus dem Dienst bei den genannten Firmen ausscheiden oder bei diesen nur noch in beschränktem Masse tätig sein können. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Gebhard Karst, von Trimmis, in Thalwil, Sekretär des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Adolf Geiges, von Zürich, in Herrliberg, Präsident des Stiftungsrates, sowie Dr. Hermann Müller, von Ermatingen und Zürich, in Zürich; Johanna Karst, von Trimmis (Graubünden), in Thalwil; Adolf Guggenbühl, von Meilen, in Langnau a. A.; Hans Fankhauser, von Trub, in Illnau, sowie Otto Walti, von Zofingen, in Langnau a. A., alle Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Mühleweg 11, in Langnau a. A. (bei der Blidor AG.).

20. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerkes, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1951, Seite 3180). Die Unterschriften von Paul Wieser und Peter Winz sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Giacomo Bernasconi, von Genestrerio und Basel, in Bern, Präsident, und Paula-Schmid-Nüssli, von und in Zürich, Beisitzerin des Stiftungsrates.

22. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Elmer, Schwald & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 7. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Firma Elmer, Schwald & Co., in Zürich, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und gegebenenfalls die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Josef Schwald, von Rohrbach b. Hüttwil, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Martin Elmer, von Wolfhalden, in Zumikon, sowie Anton Stoffel, von Quarten, in Hinwil, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei Firma Elmer, Schwald & Co.).

22. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Paul Sigrist Sägerei u. Baugeschäft in Rafz, in Rafz (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1958, Seite 96). Die Unterschrift von Dr. Rudolf Stokar ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Werner Spühler-Sigrist, von und in Rafz (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

22. Juni 1962.

Pensionskasse der Firma Robert Aebi AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1960, Seite 3627). Die Unterschrift von Hans Wiederkehr ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Otto Meier, von Rafz, in Meilen, Aktuar des Stiftungsrates.

22. Juni 1962.

Unterstützungsfonds der Firma Robert Aebi AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1960, Seite 2695). Die Unterschrift von Hans Wiederkehr ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Otto Meier, von Rafz, in Meilen, Mitglied des Stiftungsrates.

26. Juni 1962.

Fürsorgestiftung der Firma Katadyn Produkte A.G., in Wallisellen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, nach Massgabe näherer Bestimmungen in der Stiftungsurkunde, die Hilfeleistung an die Beamten und Angestellten der Stifterfirma sowie die Vor- und Fürsorge für dieselben nach Aufhebung des Dienstverhältnisses. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Hans Gut, von Zürich und Stadel, in Erlenbach (Zürich), Präsident; Walter Zehnder, von Winterthur, in Künsnacht, Vizepräsident; Dr. Fred Zobrist, von Winterthur, in Dübendorf, und Jakob Schmid, von Flawil, in Wallisellen, weitere Mitglieder des Stiftungsrates.

Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass Dr. Fred Zobrist und Jakob Schmid nicht unter sich zeichnen dürfen. Domizil: Industriestrasse 27 (bei der Katadyn Produkte AG).

26. Juni 1962.

Carl Fierz-Landis-Stiftung, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1959, Seite 703), Unterstützung sozialer Unternehmen usw. Einzelprokura ist erteilt an Maria Frey, von Bubikon (Zürich), in Zürich.

26. Juni 1962.

Fürsorgefonds der Firma Epprecht, Strübün & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1958, Seite 1156). Mit Beschluss vom 6. Juni 1962 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Boco-Fürsorgefonds, Zürich. Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeiter und Angestellte Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Bornhauser & Co., vormals Strübün & Co.». Neues Domizil: Seestrasse 247 in Zürich 2 (bei der Firma Bornhauser & Co., vormals Strübün & Co.).

Bern - Berne - Berna

Bureau Nidau

21. Juni 1962.

Moll'sche Reisesiftung, in Brugg, Ermöglichung der Durchführung von Schulreisen für die Schüler der obersten Klasse der Primar- und Sekundarschule von Brugg (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1961, Seite 1672). Rudolf Sommer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Otto Siegenthaler, von Trub, Gemeindegemeinderat, in Brugg. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit Josef Suter, Gemeindepräsident, in Brugg.

Luzern - Lucerne - Lucerna

19. Juni 1962.

Pilatus-Stiftung der Generalagentur Luzern der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft zur Förderung der Personalfürsorge in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, in Luzern. Unter diesem Namen besteht in Luzern laut Errichtungsurkunde vom 16. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, allen ihr angeschlossenen Arbeitgebern mit Sitz oder Betriebsstätte in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden oder in Kantonen, mit denen die erwähnten Kantone Gegenrechtsvereinbarungen abgeschlossen haben, die Vorsorge für Alter, Invalidität und vorzeitigen Tod ihrer Arbeitnehmer zu erleichtern. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Peter Cabernard, von Brigels, in Luzern; Vizepräsident: Dr. Fritz Künzler, von Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich, und Mitglied Eugen Bandle, von und in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Pilatusstrasse 58 (bei Dr. Peter Cabernard, Generalagentur).

19. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firmen Leo Wunderle AG und Prosit AG. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1961, Seite 132). Leo Wunderle sen. ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Max Stocker, von und in Luzern. Der Präsident zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zu zweien.

19. Juni 1962.

Wohlfahrtsstiftung der J. Wagner-Wiederkehr A.G. in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1943, Seite 182). Anstelle des infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Josef Wagner, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Stiftungsratspräsident mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Walter Wagner, von Langnau b. R., in Zürich.

25. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Auto A.G. Rothenburg, in Rothenburg (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1567). Max Troxler ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Hermann Stocker, von und in Neudorf. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Uri - Uri - Uri

20. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Franz Odermatt, vormals Gisler und Odermatt, in Schattdorf. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. März 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie dessen Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, unverschuldeter Notlage und Tod. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Ein Mitglied wird aus der Reihe der Destinatäre ernannt; die andern beiden werden von der Stifterfirma bezeichnet. Einzelunterschrift führen Franz Odermatt, von Dallenwil (Nidwalden), Präsident, und Irène Odermatt-Regli, von Dallenwil, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug - Zoug - Zugo

22. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Anlagebank Zug AG, in Zug. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Bank sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität und Tod. In teilweiser Erfüllung des Stiftungszweckes kann die Stiftung mit einer Versicherungsgesellschaft einen Gruppenversicherungsvertrag zugunsten des Personals der Bank oder eines Teiles desselben abschliessen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, von denen 1 bis 2 von den Destinatären aus deren Mitte, die übrigen von der Stifterfirma bestimmt werden. Letztere bestimmt ebenfalls die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Anton Fährdrich, von Steiphausen, in Zug, Präsident, und Josef Heller, von Willisau-Stadt, in Zug. Sie zeichnen kollektiv. Domizil: Aegeristrasse 5 (bei der Stifterfirma).

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

25. juin 1962.

Fonds de prévoyance en cas de vieillesse, d'invalidité et de maladie en faveur des Sœurs de St. Canisius (Alters-Invaliden und Kranken-Fürsorge-Stiftung zu Gunsten der Kanisius-Schwester), à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 17 mars 1962,

une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux membres des deux associations Oeuvre St. Canisius (Kanisiuswerk) et Oeuvre de St. Canisius-Marienheim (Kanisiuswerk-Marienheim), à Fribourg, soit aux sœurs de St. Canisius, en cas de maladie, d'invalidité et de vieillesse. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé des membres des comités des deux associations fondatrices. Le conseil de fondation désigne un organe de contrôle. Le conseil de fondation est composé de: Dr. Athanase Cottier, de Bellegarde, à Fribourg, président; Canisia Endres, de St-Antoine, à Fribourg, vice-présidente; Alfonsa Spettinagel, de nationalité allemande, à Fribourg, secrétaire, et Emma Rütli, d'Affeltrangen, à Fribourg, caissière. La société est engagée par la signature individuelle des membres du conseil de fondation.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

26. Juni 1962.

Pensionskasse der Angestellten der Papierfabrik Biberist und wirtschaftlich verbundener Unternehmungen, in Biberist. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. Februar 1962 und 26. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten, eingeschlossen die Mitglieder der Geschäftsleitung, der Stifterin, ihrer Filialen und wirtschaftlich verbundener Unternehmungen, sowie die Angehörigen dieser Angestellten, im Falle von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung übernimmt von dem aufzulösenden, im Handelsregister nicht eingetragenen Verein «Pensionskasse der Angestellten der Papierfabrik Biberist», nach Massgabe eines zwischen der Stiftung und dem Verein abzuschliessenden Vertrages das gesamte Vermögen des Vereins mit Aktiven und Passiven, einschliesslich der bei der «VITA, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft», Zürich, bestehenden Gruppenversicherung unter Eintritt in den Versicherungsvertrag anstelle des bisherigen Vereins. Die Verwaltung der Stiftung obliegt einem Stiftungsrat von 7 bis 11 Mitgliedern, welche von der Stifterin und den wirtschaftlich verbundenen Unternehmungen sowie den Destinatären nach Massgabe ihrer Leistungen an die Stiftung ernannt werden. Die Stifterin bezeichnet die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an Karl Josef Laube, von Böbikon (Aargau), in Zuchwil, Präsident; Walter Aerni, von Herswil, in Biberist, Sekretär, und Dr. Willi Reichenau, von Bern und Zollikofen, in Biberist. Diese führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Biberist, im Büro der Papierfabrik Biberist.

Bureau Olten-Gösgen

22. Juni 1962.

Fürsorge-Stiftung der Storen- & Maschinenfabrik Emil Schenker A.-G., Schönenwerd, in Schönenwerd (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1960, Seite 3235). Max Meier ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Beda Wenk, von Kappel (St. Gallen), in Wangen bei Olten. Er führt Kollektivunterschrift mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates oder mit dem Verwalter.

22. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Mader & Cie AG Schönenwerd, in Schönenwerd (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1960, Seite 2959). Der Vizepräsident James Forster-Bossard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Vizepräsident und Sekretär gewählt: Luigi De Martin-Guhl, von Frauenfeld, in Suhr (Aargau). Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

25. Juni 1962.

Geigy-Jubiläums-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1962, Seite 959). Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das Stiftungsratsmitglied Dr. Willy Stoll, von Henau, in Basel.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

21. Juni 1962.

Personalfürsorgefonds der Firma Kaufhaus Schwanen AG., in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt zugunsten der Angestellten- und Arbeiterschaft der Firma «Kaufhaus Schwanen A.G.» aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen Zuwendungen zu machen bei dauernder vermindelter Arbeitsfähigkeit infolge Alters oder Krankheit oder dauernder totaler Invalidität infolge Unfalles, sofern die Versicherungsgesellschaft hierfür ungenügend oder nicht aufkommt. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Dr. Bertrand Maus, von und in Genf, Präsident; Paul Moerlen, von Genf, in Basel, Vizepräsident, und Werner Huber, von Berg (Thurgau), in Neuhausen am Rheinfall, als Sekretär. Domizil der Stiftung: Fronwagplatz 1, beim Kaufhaus Schwanen A.G.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

22. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG, in Unterterzen, Gemeinde Quarten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers, sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Kurt Stüssi, von Glarus, in Basel, Präsident; Kaspar Ruesch, von Quarten, in Oberterzen, Gemeinde Quarten, Vizepräsident, und Christian Jost, von Davos, in Unterterzen, Gemeinde Quarten, Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

23. Juni 1962.

Personalfürsorge-Stiftung Kurt Hoehn AG, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und dessen Angehörige bzw. Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod sowie bei unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Kurt Hoehn,

von Richterswil, in St. Gallen, Präsident, und Margrit Hoehn, von Richterswil, in St. Gallen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Lukasstrasse 21.

23. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Toggenburger Gaswerk A.G. Wattwil, in Wattwil (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3652). Die Unterschrift von Jean Pozzi, Präsident, ist erloschen. Das bisherige Mitglied Hermann Wally wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Friedrich Solenthaler-Giger, von Urnäsch, in Lichtensteig. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Graubünden - Grisons - Grigioni

20. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Holzbauwerke Ilanz A.G., in Ilanz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie für dessen Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 4 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Peter Cron, von Basel, Präsident; Hans Stauffer, von Täuffelen, Vizepräsident, und Johann Capaul, von Fellers, alle in Ilanz. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Aargau - Argovie - Argovia

20. Juni 1962.

Personalversicherung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, in Aarburg, in Aarburg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. November 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Walter Franke», in Aarburg, sowie für die Hinterbliebenen der Begünstigten bei Auflösung des Dienstverhältnisses infolge Erreichung der Altersgrenze oder bei ihrem Tod. Organe sind der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Walter Franke, von Rorschach, in Aarburg, und Libero Principi, von und in Aarburg, führen Einzelunterschrift; Theo Balsiger, von König (Bern), in Zofingen, Präsident des Stiftungsrates, zeichnet kollektiv mit dem Stiftungsratsmitglied Hugo Faes, von Schöffland, in Aarburg. Domizil: im Büro der Firma.

20. Juni 1962.

Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, in Aarburg, in Aarburg (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1960, Seite 693). Durch öffentliche Urkunde vom 6. November 1961 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 1. Juni 1962 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Die Stiftung bezweckt die freiwillige Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Walter Franke», in Aarburg, gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage während der Dauer des Dienstverhältnisses. Die Stiftung unterhält einen «Berufsbildungsfonds Hermann Franke», der die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung von im Dienste der Stifterfirma stehenden Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen bezweckt.

22. Juni 1962.

Pro Labore-Stiftung der Generalagentur Aarau der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft zur Förderung der Personalfürsorge im Kanton Aargau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für Alter, Invalidität und vorzeitigem Tod der Arbeitnehmer aller ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton Aargau. Zur Erreichung dieses Zweckes werden von der Stiftung als Versicherungsnehmerin und Anspruchsberechtigte mit der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft entsprechende Versicherungsverträge abgeschlossen. Organe sind der aus 2 bis 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, die Geschäftsstelle und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Paul Hohl, von Attiswil (Bern), in Suhr, als Präsident, und Dr. iur. Fritz Künzler, von Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Generalagentur Aarau der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft, Laurenzenvorstadt 9.

22. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Johann Müller A.G., in Strengelbach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Johann Müller A.G.», in Strengelbach, durch Schaffung einer betriebseigenen, zum Teil von der Stifterfirma gespiesenen Sparkasse nach Massgabe der Bestimmungen eines besonderen Reglementes. Organe sind der aus mindestens fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Paul Müller, von Unterkulm und Strengelbach, in Zofingen, als Präsident; Willi Müller, von Unterkulm und Strengelbach, in Wohlen (Aargau); Werner Müller, von Unterkulm und Strengelbach, in Zofingen; Rudolf Zimmerli, von Oftringen, in Safenwil, und Hans Zaugg, von Trub (Bern), in Vorderwald (Protokollführer und Aktuar). Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien in der Weise, dass Rudolf Zimmerli und Hans Zaugg nicht unter sich, sondern nur in Verbindung mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen. Domizil: Büro der Firma.

22. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fischer & Co., Wildegg, in Möriken-Wildegg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Fischer & Co., Bauunternehmung», in Möriken-Wildegg, und die Angehörigen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Ableben. Ferner können in Krankheits- oder Invaliditätsfällen, sowie in besonderen Notfällen, Unterstützungen ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident des Stiftungsrates, Fritz Fischer, von und in Möriken-Wildegg, und das Stiftungsratsmitglied Eduard Deubelbeiss, von Holderbank (Aargau), in Möriken-Wildegg, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Büro der Firma, in Wildegg.

22. Juni 1962.

Pensionskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., in Obersiggenthal (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1960, Seite 2639). Hans Oederlin ist nicht mehr Präsident, sondern Mitglied des Stiftungsrates.

Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Josef Brühlmeier, von und in Wettingen. An den Unterschriften wird nichts geändert.

22. Juni 1962.

Versicherungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., in Obersiggenthal (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1960, Seite 2639). Hans Oederlin ist nicht mehr Präsident, sondern Mitglied des Stiftungsrates. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Josef Brühlmeier, von und in Wettingen. An den Unterschriften wird nichts geändert.

22. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma C. Martinelli, Schleifscheibenfabrik, Buchs b/Aarau, in Buchs (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1954, Seite 137). Der Name dieser Stiftung wird infolge Anpassung an die neue Firma, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. April 1962, geändert in Personalfürsorgestiftung der Firma M. C. Martinelli Schleifscheibenfabrik Buchs (Aargau).

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

22. Juni 1962.

Fürsorgefonds der Firma Weberei Haag A.G., in Münchwilen (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1956, Seite 3340). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 28. Mai 1962 revidiert worden. Der Name der Stiftung lautet nun Fürsorgefonds der Firma Weberei Haag AG Münchwilen. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und allenfalls ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Arthur Staub, von Zürich und Thalwil, in Herisau, wurde als weiteres Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Die Präsidentin Marie Helene Schweitzer-Wüest wohnt nun in Zürich. Die Stiftung wird durch Kollektivunterschrift der Präsidentin mit je einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates vertreten. Domizil: Frauenfelderstrasse, bei der Stifterfirma.

27. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Guido Cornella, Weberei und Näherei, in Amriswil (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1960, Seite 1599). An Stelle von Richard Kammerlander, der aus dem Stiftungsrat ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Guido Cornella jun., von und in Amriswil, als Vizepräsident und Aktuar in den Stiftungsrat gewählt. Der Präsident zeichnet mit dem Vizepräsidenten/Aktuar oder mit dem weiteren Mitglied.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

26 juin 1962.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Aux Planteurs Réunis S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 13 juin 1962, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la fondatrice ou leur famille, qui sont au service de celle-ci depuis plusieurs années, à faire face aux conséquences économiques de la retraite, de la vieillesse, du chômage, de l'invalidité, de la maladie ou du décès. La gestion de la fondation est confiée à un comité de 1 à 5 membres, désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne en outre un organe de contrôle. Seul membre du comité avec signature individuelle: Alfred Lévy, de et à Lausanne. Adresse de la fondation: 2, avenue J. J. Mercier (chez la fondatrice).

27 juin 1962.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de l'Imprimerie Jean Bron S.A. et de l'Édition de l'Annuaire Vaudois S.A., à Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 23 juillet 1960, page 2193). Suivant décision du 21 juin 1962 du Département de l'Intérieur, la raison sociale a été modifiée en: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Imprimerie Jean Bron S.A. et de l'Édition de la Tour SA à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'administrateur René Champod est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé administrateur avec signature collective à deux: André Burnand, de Vulliens, à Lausanne.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau Brig

13. Juni 1962.

Oberwalliser Krankenpflegerinnen-Schule, in Visp. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, in Visp eine Krankenpflegerinnen-Schule nach den Normen des Schweizerischen Roten Kreuzes zu errichten und zu führen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern, ernannt durch die Oberin des Klosters St. Ursula, in Brig. Die Stiftung wird vertreten durch den Präsidenten und den Aktuar, die Kollektivunterschrift führen. Präsident ist Dr. Viktor Petrig, von Töbel, in Brig; Aktuar Pfarrer Robert Zimmermann, von Visperterminen, in Leuk. Domizil: Spital St. Maria.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau du Locle

18 juin 1962.

Fondation du contrôle des ouvrages d'or et d'argent du Locle, au Locle (FOSC. du 6 juin 1959, N° 128, page 1621). La signature de Jean Weber, caissier du conseil de fondation, décédé, est radiée. John Matthey-Doret, du Locle et La Brévine, a été nommé caissier du conseil. La fondation est engagée par la signature du président apposée collectivement avec celle du secrétaire ou du caissier.

Genf - Genève - Ginevra

22 juin 1962.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de A. Geneux-Dancet SA, à Genève (FOSC. du 16 juillet 1955, page 1864). Les pouvoirs de Jessie-Helen Geneux sont radiés. Signature individuelle de Donald Geneux, maintenant domicilié à La Rippe (Vaud), jusqu'ici secrétaire, nommé président; Eric-Louis Amiguet, d'Ollon (Vaud), à Lausanne, secrétaire, et Germaine Adam, de et à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 192091. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

ANTIAR

N° 192092. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

CORTEVIT

N° 192093. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

CYNAFEL

N° 192094. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

GLUTOZYM

N° 192095. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

HISTAMA

N° 192096. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

TINN

N° 192097. Date de dépôt: 10 mai 1962, 7 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits hygiéniques; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants; savons et dentifrices médicinaux.

ULTRAVITAN

N° 192098. Date de dépôt: 25 mai 1962, 17 h.
Charles Gisiger, Soyhières-Bellerive (Berne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 101179. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 décembre 1961.

Mélanges de thés divers; produits pharmaceutiques à base de plantes; tous médicaments sous toutes formes pharmaceutiques et notamment poudres, tablettes, pastilles, granulés, capsules, sirops, vins et autres liquides; fortifiants, onguents et liniments. Produits diététiques, amaigrissants, cosmétiques; savons et dentifrices.



N° 192099. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102417. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 mai 1962.

Produits et denrées coloniales, ainsi que leurs succédanés, produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, chimiques, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons, à l'exclusion de: cacao en fèves, cacao travaillé, chocolat, produits de sucre, articles de confiserie et de pâtisserie et tous produits contenant du cacao ou du chocolat sous n'importe quelle forme.



N° 192100. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102436. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Tous produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, chimiques, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons.

DYNALIMENT

N° 192101. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102437. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Produits alimentaires, diététiques, de confiserie, toniques, de fermentation, à base de levures, et boissons. Produits pharmaceutiques et fortifiants à base de vitamines. Produits chimiques, de parfumerie et cosmétiques.

DYNAVIT

N° 192102. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102438. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Tous produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, chimiques, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons.

DYNEX

N° 192103. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102439. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Tous produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, chimiques, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons.

DYNEXTRAIT

N° 192104. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102440. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Tous produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, chimiques, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons.

FERMENTAL

N° 192105. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102441. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 mai 1962.

Tous produits alimentaires, diététiques, de confiserie, pharmaceutiques, toniques, fortifiants, de parfumerie, cosmétiques, de fermentation, vitaminés, à base de levures, et boissons.

TARTEX

N° 192106. Date de dépôt: 30 mai 1962, 5 h.
Dyna S.A., route de la Fonderie 50, Fribourg.
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 102597. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 mai 1962.

Tous produits alimentaires, de confiserie, de fermentation, à base de levures, et boissons.

DYNAROM

N° 192107. Date de dépôt: 30 mai 1962, 19 h.
Castel-Vins, société pour le commerce des vins et spiritueux S.A., rue du Midi 4, Lausanne. — Marque de production, de fabrique et de commerce.

Jus de raisins, jus de fruits, vins et vins doux.

RAISIN D'OR

N° 192108. Date de dépôt: 21 mai 1962, 20 h.
Compagnie des Montres Longines, Francillon S.A., Saint-Imier.
 Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 101865. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1962.

Montres et mouvements d'horlogerie de toute espèce, boîtes, cadrans, bracelets, ainsi que toutes fournitures et pièces détachées de l'horlogerie, appareils à mesurer et à enregistrer le temps, compteurs et appareils pour le chronométrage sportif.



Nr. 192109. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1962, 20 Uhr.
Sandoz AG (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Lichtstrasse 35, Basel.
 Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische, wissenschaftliche und kosmetische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, diätetische Nahrungsmittel, Pflaster, Verbandstoffe, kosmetische Produkte, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

CEDIGOSSINA

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Molpro AG. Langenthal, Langenthal

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Molpro AG. Langenthal, in Langenthal, hat ihre Liquidation beschlossen und fordert hiermit allfällig unbekannte Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre Ansprüche bis spätestens Ende Juli 1962 beim Notariatsbüro Spycher in Langenthal schriftlich anzumelden. (AA. 152¹)

Langenthal, den 25. Juni 1962.

Der Beauftragte:
 Paul Spycher, Notar.

Parkettfabrik Sisikon AG. in Liquidation, Sisikon

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Im Hinblick auf die beschlossene Liquidation der Gesellschaft werden die Gläubiger gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert 14 Tagen seit der dritten Veröffentlichung am Sitz der Gesellschaft anzumelden. (AA. 153¹)

Sisikon, den 22. Juni 1962.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Réglementation de l'exportation de certains produits

Le «Journal officiel de la République française» du 24 juin 1962 a publié un avis informant les intéressés de ce qu'il a été institué une procédure dite «attestation spéciale pour l'exportation». Cette procédure a pour objet de faciliter la sortie de France de certaines marchandises ne présentant pas les caractéristiques des produits soumis au contrôle de la destination finale, mais qui relèvent de la même désignation douanière que ces derniers et sont, à ce titre, soumises à la formalité de la licence.

Des avis aux exportateurs donneront la liste des positions douanières pour lesquelles les exportateurs peuvent demander une attestation spéciale valant dispense de licence d'exportation N° 2, utilisable sans limitation de quantité pour les exportations à destination de tous pays et valable un an à compter du jour qui suit son visa par la direction des relations économiques extérieures. Une première liste de ces positions douanières est d'ailleurs annexée au texte qui est paru dans le «Journal officiel» du 24 juin 1962. A ce texte est aussi jointe une formule de la demande d'attestation spéciale; elle doit servir de modèle aux demandes que les exportateurs, désireux de profiter de la facilité nouvelle, sont tenus de déposer avec d'autres documents déterminés, à la direction des relations économiques extérieures, service des autorisations commerciales, 8, rue de la Tour-des-Dames, à Paris 9^e.

La division du commerce du DEP, à Berne, est disposée à communiquer de plus amples renseignements à ce sujet aux intéressés qui lui en feront la demande.

¹ Il s'agit de produits stratégiques dont la sortie de France est liée à la présentation d'un certificat international d'importation délivré sur demande de l'acheteur étranger par les autorités compétentes de son pays.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
 Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

Juni — 1962 — Juin

Kantone — Cantons	KONKURSE — FAILLITES			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvrures	Einstellungen Suspensions	TOTAL	
Zürich	3	2	5	—
Bern	3	—	3	1
Luzern	—	—	—	1
Nidwalden	—	1	1	—
Fribourg	1	—	1	—
Basel-Stadt	2	—	2	—
St. Gallen	2	—	2	1
Graubünden	1	1	2	—
Aargau	2	—	2	1
Thurgau	—	1	1	—
Ticino	3	—	3	—
Vaud	—	—	—	1
Valais	1	—	1	—
Neuchâtel	2	1	3	—
Genève	2	3	5	—
Total Juni 1962	22	9	31	5
Total Juni 1961	20	7	27	2
Januar/Juni 1962	154	47	201	31
Januar/Juni 1961	139	57	196	40

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

REFO Rheinpark Immobilien-Anlagefonds

Den Inhabern von
REFO-Miteigentumszertifikaten
wird zur Kenntnis gebracht, dass der Coupon Nr. 9 ab 30. Juni 1962
mit Fr. 25.75 netto
bei den nachstehenden Stellen zur Einlösung gelangt:

ARBITREX AG für Arbitrage und Kapitalanlagen
Aeschenvorstadt 24, Basel

Theurillat Treuhand AG, Lange Gasse 19, Basel

Die Bruttoausschüttung beträgt Fr. 27.50
./ 27% Verrechnungssteuer a/Fr. 5.89 Fr. 1.59
./ 3% Couponssteuer a/Fr. 5.89 Fr. -16 Fr. 1.75
Netto pro Anteilschein Fr. 25.75

REFO Rheinpark Immobilien-Anlagefonds

Talkräftiger

Kaufmann in California

deutsch- und englischsprechend, wünscht für leistungsfähige, europäische Firma in USA zu arbeiten. Offerten unter Chiffre O 14303 Z an Publicitas Zürich.



Volksbank Beromünster

Wir kündigen hiermit alle bis 31. März 1963 kündbar werdenden

Kassa-Obligationen

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Wir offerieren die Erneuerung zu unseren im Zeitpunkt der Erneuerung gültigen Zinsbedingungen, derzeit

3 1/2 % auf 3 Jahre fest.

Falls die Erneuerung nicht erfolgt, hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.

29. Juni 1962. Die Verwaltung.

Aus Altersrückichten seit über 30 Jahren bestehendes, in der ganzen Schweiz gut eingeführtes, lukratives

Klebeapparat- und Klebestreifengeschäft

mit grossem Warenlager sofort zu verkaufen. Notwendiges Kapital ca. Fr. 70 000.—.

Raschentschlossene Selbstinteressenten wollen sich melden unter Chiffre D 5288 Lz an Publicitas Luzern.



EUROPA-SPECIAL

Anlagefonds für europäische Spezial-Werte

Geschäftsjahr 1961/62

Coupon Nr. 1
gelangt per 30. Juni 1962
zur Einlösung.

Bruttoausschüttung Fr. 4.—
die Couponssteuer wurde zu Lasten der Fondsrückrechnung entrichtet
abz. 27% Verrechnungssteuer auf Fr. 1.30 Fr. —.35
Netto Fr. 3.65

Coupon Nr. 1

Ausländer haben die Möglichkeit, das Inkasso ohne Abzug der Verrechnungssteuer auf dem ausländischen Teil der Ertragsrechnung vorzunehmen. Auskunft hierüber erteilt die Emissions- und Zahlstelle.

Zahlstelle: ARBITREX AG für Arbitrage und Kapitalanlagen, Aeschenvorstadt 24, Basel

Geschäftsbericht: Der detaillierte Bericht über das Geschäftsjahr 1961/62 wird auf Verlangen gerne zugestellt.



ARBITREX
AG für Arbitrage und Kapitalanlagen
Aeschenvorstadt 24, Basel
Telephon 061 - 24 98 28
Ihr Berater in allen Fragen der Kapitalanlage

Spar- und Leihkasse Bucheggberg, Lüterswil

Wir kündigen hiermit alle zu höher als 3 1/4 % verzinslichen Obligationen unserer Kasse, die bis 31. Dezember 1962 kündbar werden, auf das Ende der Laufzeit zur Rückzahlung.

Die Gläubiger gekündigter Titel bitten wir, sich zwecks Konversion mit uns in Verbindung zu setzen.

Lüterswil, den 26. Juni 1962.

Die Verwaltung.

Emprunt 4% 1938 et Emprunt Funding 5% 1934
libellés en francs suisses.

Crédit Foncier du Royaume de Yougoslavie (Ouprava Fondova)

En vertu du Protocole signé le 20 novembre 1959 par la Confédération Suisse et la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, il sera payé à partir du 2 juillet 1962:

- I. sur chaque lettre de gage de Fr. 1000.— nom. de l'emprunt 4% 1938,
contre remise des coupons aux 15 octobre 1943 et 15 avril 1944:
a) en règlement définitif de l'intérêt couru pour la période du 1^{er} juillet 1961 au 1^{er} juillet 1962 (1 1/2 % l'an) Fr. 15.—
b) en règlement définitif des intérêts arriérés représentés par les 2 coupons mentionnés ci-dessus Fr. 3.—
total net Fr. 18.—
- II. sur chaque obligation de Fr. 100.— nom. de l'emprunt funding 5% 1934,
contre remise des coupons aux 15 octobre 1943 et 15 avril 1944:
a) en règlement définitif de l'intérêt couru pour la période du 1^{er} juillet 1961 au 1^{er} juillet 1962 (1 1/2 % l'an) Fr. 1.50
b) en règlement définitif des intérêts arriérés représentés par les 2 coupons mentionnés ci-dessus Fr. —.30
total net Fr. 1.80

DOMICILES DE PAIEMENT:

Société de Banque Suisse Union de Banques Suisses
Banque Leu & Cie S.A.
Banque Populaire Suisse

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG. Unterterzen

Die Generalversammlung vom 16. Juni 1962 hat beschlossen, anstelle einer Bardi dividende für Coupon Nr. 7, zwei Freibillette abzugeben. Diese können bezogen werden beim Betriebsbüro in Unterterzen.

Der Verwaltungsrat.

Kraftwerke Brusio AG., Poschiavo

Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1962 ist für das Geschäftsjahr 1961 die Dividende pro Aktie auf Fr. 32.— brutto und die Ausschüttung pro Genußschein auf Fr. 30.— brutto festgesetzt worden.

Die Auszahlung erfolgt vom 29. Juni 1962 an, unter Abzug von 3% eidg. Couponssteuer und 27% Verrechnungssteuer,

mit Fr. 22.40 netto per Aktie und
mit Fr. 21.— netto per Genußschein

gegen Einreichung von Coupon N° 58 bei folgenden Zahlungsstellen:
dem Bankhaus A. Sarasin & Cie., in Basel,
der Gesellschaftskasse in Poschiavo.

Poschiavo, den 28. Juni 1962.

Der Verwaltungsrat.

Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (HEAG), Darmstadt

4 1/4 % Schweizerfrankenanleihe von 1929/53

Auf Grund von Ziffer 4 der Anleihebedingungen werden hiermit sämtliche ausstehenden Obligationen der angeführten Anleihe auf den 1. Januar 1963 zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennwert gekündigt. Die Titel sind mit Coupons vom 1. Juli 1963 und ff. bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, oder einer ihrer schweizerischen Niederlassungen einzureichen. Die Verzinsung hört mit dem 1. Januar 1963 auf.

Zürich, 30. Juni 1962.

Im Auftrag:
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT.



Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Selt 50 Jahren erhalten wir Darlehen

mit voller Diskretion.
Keine Nachfrage
beim Arbeitgeber
oder bei Ver-
wandten. Antwort
in neutralem
Kuvert.

Bank Prokredit
Fribourg
Tel. (037) 2 64 31

DANKSAGUNG

Zum Hinschied unseres hochverehrten Senior-
chefs und Verwaltungsratspräsidenten

Herrn

Henri Brun

durften wir zahlreiche Beweise aufrichtiger Anteilnahme entgegennehmen. Die erhebenden Worte von HH. Pfarrer Meyer und von Herrn Hans Fellmann im Namen des Verwaltungsrates haben wir zutiefst empfunden. Die prachtvollen Kränze und die zahlreichen Spenden an die wohltätigen Institutionen beweisen uns die hohe Verehrung und Wertschätzung, die dem Heimgegangenen entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und für die vielen Zeichen des Beileides, die uns in diesen Tagen zugegangen sind.

Brun & Cie. AG., Maschinenfabrik
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Nebikon, Ende Juni 1962.

Nidwaldner Kantonalbank

Obligationenkündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1962 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf den nächst zulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Wegen Wiederanstellung gekündigter Titel beliebe man sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Staus, den 28. Juni 1962.

Die Direktion.

S.A. du Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

Selon décision de l'assemblée générale des actionnaires du 27 juin 1962, les dividendes suivants sont mis en paiement aux caisses de l'hôtel:

Actions ordinaires 6% soit Fr. 3.60 brut, sur présentation du coupon N° 5.
Actions privilégiées 7% soit Fr. 7.— brut, sur présentation du coupon N° 17.

Le conseil d'administration.

Convocation

Les membres de la «Gulde du Cinéma», à Lausanne, sont convoqués en

assemblée générale

le vendredi 6 juillet 1962, à Chandolin/Savièse sur Sion (Valais), au Café Reynard, à 11 heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du président.
- 2° Présentation des comptes.
- 3° Divers.
- 4° Dissolution et liquidation.

On est prêt de se munir de sa carte de membre.
Après l'assemblée, rôtlette.

Sion, le 28 juin 1962.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Spar- & Kreditbank

An die Inhaber von Genußscheinen A und B

Gemäss Antrag des Verwaltungsrates hat die Generalversammlung unserer Bank vom 19. März 1962 beschlossen, den Inhabern der Genußscheine A und B eine

freiwillige Abfindung in der Höhe von 10%

ihrer statutarischen Ansprüche zu offerieren, und zwar nach Wahl der Inhaber durch **Umwandlung in Aktien unserer Bank** (bis zu maximal 1 Million Franken Nennwert der Aktien) oder in bar.

Die Abgeltung pro Saldo aller Ansprüche kann ab sofort bis 15. Juli 1962 wie folgt beantragt werden:

- a) nom. Fr. 2000.— Genußscheine A zum Umtausch in eine Inhaberaktie von Fr. 200.— nom.
- b) je 10 Genußscheine B (statt Auslosungsbetrag je Fr. 200.—) zum Umtausch in eine Inhaberaktie von Fr. 200.— nom.
- c) oder Barabfindung brutto Fr. 10.— für nom. Fr. 100.— Genußscheine A, bzw. brutto Fr. 20.— für 1 Genußschein B.

Wir besorgen gerne den Kauf und Verkauf von Genußschein-Spitzen.

Die nominalen Abfindungsbeträge unterliegen folgenden Quellensteuern:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 2% Eidg. Emmissionsstempel | = Fr. 4.— pro umgetauschte Aktie |
| 3% Couponabgabe | = Fr. 6.— pro umgetauschte Aktie |
| 27% Verrechnungssteuer | = Fr. 54.— pro umgetauschte Aktie |

Für jede umgetauschte Aktie sind somit Fr. 64.— bei uns einzuzahlen zur Weiterleitung an die Eidg. Steuerverwaltung. Bei Barabfindung werden 30% Quellensteuern vom Barbetreffnis abgezogen. Die Verrechnungssteuer kann bei ordnungsgemässer Deklaration mit der Einreichung der nächsten Steuererklärung voll zurückgefordert werden.

Diese Abfindung stellt für die eidg. Wehrsteuer steuerbares Einkommen dar. Für die kantonalen und kommunalen Steuern richtet sich die Besteuerung nach den einschlägigen kantonalen Gesetzen.

Der Umtausch von Genußscheinen (auf der Rückseite ordnungsgemäss indossiert) in Aktien erfolgt ab sofort in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eintreffens bei der Bank, bis die zur Verfügung stehenden 5000 Aktien ausgegeben sind. Nachher vorgewiesene Genußscheine erhalten die Barabfindung von 10% ihres Nenn- bzw. Auslosungswertes.

Diese freiwillige Offerte der Bank ist befristet bis 15. Juli 1962.



Ende Mai 1962

Schweizerische Spar- & Kreditbank



Banque Suisse d'Épargne et de Crédit

Aux porteurs de bons de jouissance A et B

Suivant la proposition du conseil d'administration, l'assemblée générale de notre banque du 19 mars 1962 a décidé de présenter aux porteurs de bons de jouissance A et B une

offre facultative d'indemnisation sur la base de 10%

de leur droit statutaire, au choix des porteurs, par l'échange contre des actions de notre banque (jusqu'à une valeur nominale maximale des actions de 1 million de francs) ou par versement en espèces.

L'indemnisation définitive peut être requise à partir de ce jour et jusqu'au 15 juillet 1962 comme il suit:

- a) échange de Fr. 2000.— nom. de bons de jouissance A contre une action au porteur de Fr. 200.— nom.
- b) échange de chaque groupe de 10 bons de jouissance B (montant du tirage au sort Fr. 200.— chacun) contre une action au porteur de Fr. 200.— nom.
- c) ou indemnisation en espèces de Fr. 10.— brut pour un montant nom. de Fr. 100.— bon de jouissance A ou de Fr. 20.— brut pour chaque bon de jouissance B.

Notre banque s'occupera volontiers de l'achat et de la vente de bons de jouissance. Le montant nominal d'indemnisation est soumis aux impôts à la source de la façon suivante:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 2% timbre fédéral d'émission | = Fr. 4.— par action échangée |
| 3% timbre sur coupons | = Fr. 6.— par action échangée |
| 27% impôt anticipé | = Fr. 54.— par action échangée |

De ce fait, pour chaque action échangée, Fr. 64.— nous seront versés pour être transmis à l'Administration fédérale des contributions. Dans le cas de l'indemnisation en espèces, l'impôt à la source de 30% sera déduit. L'impôt anticipé pourra être réclamé en sa totalité lors de la prochaine déclaration d'impôt.

Cette indemnisation représente un revenu imposable pour l'impôt fédéral pour la défense nationale; en ce qui concerne l'impôt cantonal et communal, les lois cantonales seront appliquées.

L'échange des bons de jouissance (munis de la cession au verso) en actions peut avoir lieu dès à présent dans l'ordre de remise à la banque et jusqu'à épuisement des 5000 actions disponibles. Les bons de jouissance présentés plus tard seront indemnifiés en espèces sur la base de 10% de leur valeur nominale resp. de leur valeur au tirage au sort.

Cette offre facultative de la banque est valable jusqu'au 15 juillet 1962.



Fin mai 1962

Banque Suisse d'Épargne et de Crédit



Berner Oberland-Bahnen

Verzinsung der 3 1/2%-Obligationenanleihe 1895 von restlich Fr. 980 000.— und der 4 1/2%-Obligationenanleihe 1930 von Fr. 1 500 000.—

Das Geschäftsergebnis von 1961 gestattet, die beiden obgenannten Anleihen wie folgt zu verzinsen:

3 1/2%-Anleihe von 1895

- | | |
|-----------|--|
| Fr. 35.— | 3 1/2% Zins pro 1961 |
| Fr. 70.— | je 3 1/2% Nachzahlung auf Grund des Kumulationsanspruches für die Geschäftsjahre 1958 und 1960 |
| Fr. 105.— | abzüglich |
| Fr. 31.50 | 30% eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer |
| Fr. 73.50 | netto |

4 1/2%-Anleihe von 1930

- | | |
|-----------|--|
| Fr. 22.50 | 4 1/2% Zins pro 1961, abzüglich |
| Fr. 6.75 | 30% eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer |
| Fr. 15.75 | netto |

Die Auszahlung erfolgt ab 2. Juli 1962 und zwar für beide Anleihen gegen Ablieferung von Coupon Nr. 18 durch folgende Banken:

Kantonalbank von Bern
Spar- & Leihkasse in Bern,
Schweizerische Kreditanstalt,
H.H. Armand von Ernst & Cie., Bern,
Schweizerischer Bankverein.

27. Juni 1962.

Der Verwaltungsrat.

AG. Bündner Kraftwerke

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der 44. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Unternehmung vom 28. Juni 1962 gelangt für das Geschäftsjahr 1961 eine Dividende von 6% auf das Grundkapital zur Verteilung. Die Auszahlung erfolgt ab 29. Juni 1962 wie folgt: für die Aktien Serie A zu nominal Fr. 500.— mit Fr. 30.— brutto, abzüglich 3% eidg. Couponsteuer und 27% eidg. Verrechnungssteuer, ergebend Fr. 21.— netto, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 20,

für die Aktien Serie B zu nominal Fr. 100.— mit Fr. 6.— brutto, abzüglich 3% eidg. Couponsteuer und 27% eidg. Verrechnungssteuer, ergebend Fr. 4.20 netto, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 20.

Die Auszahlung erfolgt bei den nachstehend genannten Zahlungsstellen:

Kasse der AG. Bündner Kraftwerke, Klosters,
Graubündner Kantonalbank, Chur und Davos,
A. Sarasin & Co., Basel.

Mit der Einlösung des Dividendencoupons Nr. 20 für die Dividende pro 1961 sind die Coupons aufgebraucht. Gegen Ablieferung des Talons, gleichzeitig mit dem Coupon Nr. 20, erhalten die Aktionäre, nach erfolgter Anfertigung, neue Couponsbogen, die ihnen durch die Graubündner Kantonalbank zugestellt werden.

Klosters, 29. Juni 1962.

AG. Bündner Kraftwerke.

Celfix S.A., Genève

Les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le vendredi 20 juillet 1962, au domicile de la société, 1, rue de la Fontaine, Genève, à 11 heures.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Genève, le 27 juin 1962.

Gebr. Boehler & Co., Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 38. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Freitag, den 20. Juli 1962, 8 Uhr, in Wallisellen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 1961. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Behandlung des Geschäftsergebnisses.
3. Wahlen.
4. Allfälliges.

Die zur Teilnahme berechtigten Karten können bis zum 16. Juli 1962 bei der Direktion der Gesellschaft in Wallisellen bezogen werden.

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 26. Juni 1962.

Der Verwaltungsrat.

S.A. des Ateliers de Sécheron, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 juillet 1962, à 11 heures, au siège social de la société: 14, avenue de Sécheron, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1961/1962.
- 2° Rapport des contrôleurs sur les comptes du dit exercice.
- 3° Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Election de deux administrateurs.
- 5° Election de deux contrôleurs pour l'exercice 1962/1963.

Pour prendre part à cette assemblée, tout détenteur d'actions au porteur doit, avant le 6 juillet 1962, déposer ses titres, soit au siège de la société, soit dans un des établissements financiers suivants:

à Genève:

Société de Banque Suisse, 2, rue de la Confédération
Messieurs Hentsch & Cie, 15, rue de la Corratierie
Crédit Suisse, 2, Place Bel-Air

à Lausanne:

Société de Banque Suisse, 16, place St-François

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, ainsi que celui des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 29 juin 1962 au siège social de la société.

Les transferts d'actions nominatives sont suspendus du 23 juin au 9 juillet 1962.

Genève, le 20 juin 1962.

Le conseil d'administration.